

„structor“, sondern um ein Cognomen wie „Auctor“ oder „Conductor“ handeln, obwohl diese nicht sehr verbreitet sind. Die Inschrift wird auch bei Klinkenberg 1902 erwähnt und dort unter Inv.-Nr. 4 geführt; dies ist jedoch CIL XIII 8353 = ID 368 = Nr. 429.

Dat.: möglicherweise nachmerowingisch (Schmitz)

Literatur: CIL XIII 8488; Klinkenberg 1906, 334; Schmitz 1995 Nr. 52.

Nr. 705 | Fragment (Granit)

Datenbank ID: 24

Inv.-Nr.: 85,705

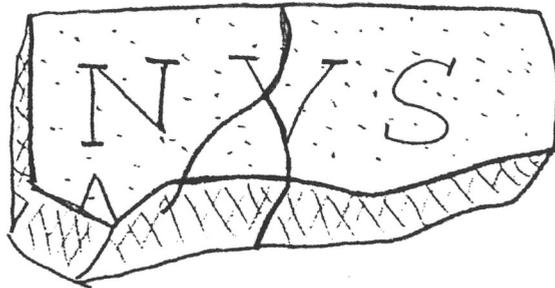
AO: verloren

FO: Köln; St. Gereon, nördlich des Atriumpfeilers, 1985.

Maße: 11,5 cm x 28,7 cm x 3,7 cm

Zwei aneinanderpassende Inschriftenfragmente vom oberen Rand einer vorne und hinten geglätteten Platte aus Granit. Unten und links gebrochen. „Rechte obere Ecke einer in sorgfältiger Capitalis mit Serifen geschriebenen Inschrift, von der „nus“ erhalten ist“ (Verstegen).

--- nus



Bei den drei erhaltenen Buchstaben handelt es sich wohl um das Ende eines Namens.

Literatur: Verstegen I 272 Nr. 17.

Nr. 706 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 729

Inv.-Nr.: 98,29

AO: Köln RGM

FO: Köln; Marienburg, Bayenthalgürtel 11a, Villa Wittmer, 1998. Nordwestlicher Bereich des Lagers mit Kasernenbauten; als Spolie (Objekt 70) auf einer flächig planierten Brandschuttschicht in einem Kasernenbau gefunden (3. Steinbauphase); F B. 1998. 001.

Maße: 18 cm x 11 cm x 7,5 cm

Auf drei Seiten abgebrochene Grabstele mit Brandspuren. Am rechten Rand sind Kanneluren erkennbar, in denen sich weiße Putz- oder Bemalungsreste erhalten haben. Auf der links anschließenden Fläche im oberen Bereich Reste einer einfachen Rahmung, Buchstabenrest im unteren Bereich.

--- O ---

Dat.: 1.–3. Jh.

Literatur: Gregarek Nr. 72 (ohne Abbildung).

Nr. 707 unklar (Kalkstein)

Datenbank ID: 2241

Inv.-Nr.: –

AO: Köln RGM

FO: Unbekannt.

Maße: 17,5 cm x 15 cm x 8 cm

Rechte untere Ecke vermutlich einer Grabinschrift. Platte aus Kalkstein mit eingeritzter bandförmiger Rahmung.

--- O



Anscheinend nicht mit Nr. 706 identisch.

Literatur: Unpubliziert.